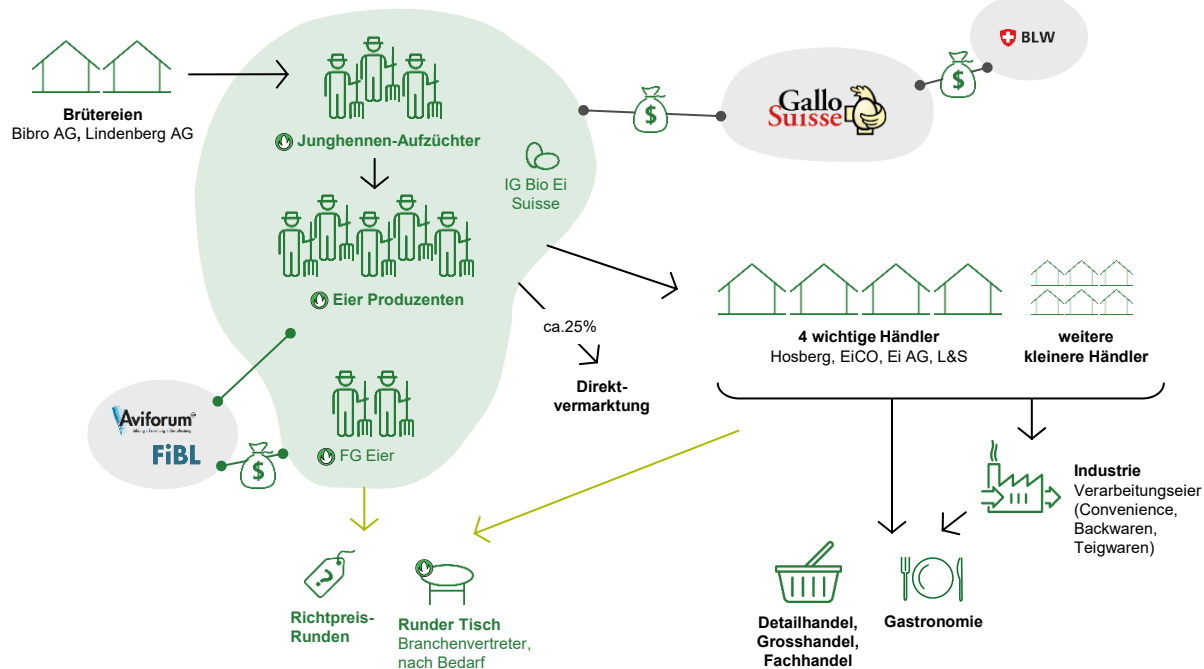




MARKTSPIEGEL BIO-EIER

Mai 2025

Bio-Eier Markt



Markttransparenz

- Tagungen und Artikel sowie bioaktuell.ch
- Richtpreise

Mengensteuerung

- Ausnahmebewilligung für die Knospe-Vermarktung von Importware (AB KVI) für Verarbeitungseier durch Bio Suisse
- Qualitätsanforderungen (Kalibergösse etc.) durch Branche
- Produktionszyklus (Jahresumtrieb) auf Nachfrage ausgerichtet
- Lagerbewirtschaftung auf Stufe Handel
- Deklassierungen und Aufschlagaktionen

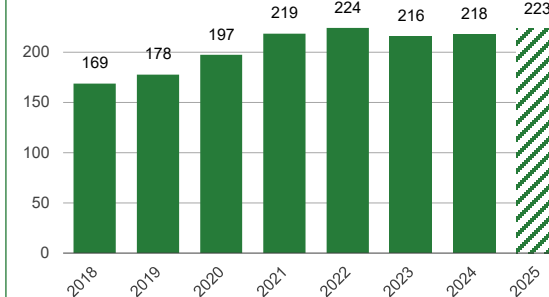
Absatzförderung

- Aktivitäten mit Detailhandel
- Onlinekampagnen
- Aktivitäten in der Gastronomie

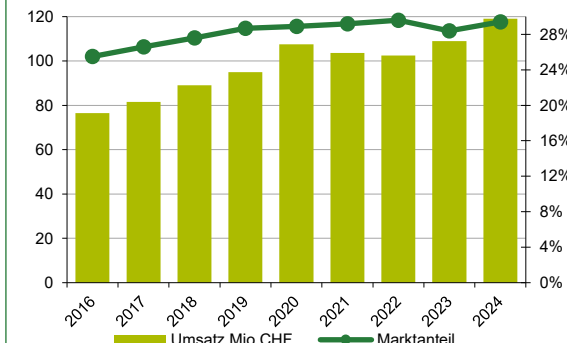
Produktionsförderung

- Einsatz Lenkungsabgaben (LA) für Projekte
- Forschung

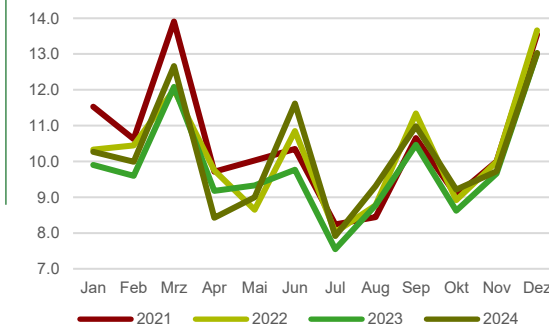
Entwicklung Produktion Bio Eier (in Mio Stk.)
Quelle: Aviforum



Entwicklung Umsatz (CHF Mio) und Marktanteil (%) von Bio Schaleneiern im Detailhandel
Quelle: Nielsen



Starke saisonale Nachfrageschwankungen - Absatz Bio Eier nach Mte (in Mio Stk.)
Quelle: BLW



Garantierter Weideauslauf & 100% Bio-Futter Eier mit der Knospe stammen immer von Hühnern mit mind. 5m² Weideauslauf.

- Pro Stall dürfen in der Bio-Haltung max. 2'000 Hennen gehalten werden.
- Pro Betrieb gilt eine Beschränkung von max. 4'000 Tieren.

Jeder Hahn zählt, jedes Küken auch Zweinutzungshuhn oder Junghahnaufzucht – die Bio-Geflügelbranche ist im Umbruch.

Grund dafür ist der Entscheid der Bio Suisse Delegierten im November 2021, dass künftig alle Küken leben dürfen und damit der ethisch fragwürdigen Praxis des Tötens der männlichen Eintagesküken ein Ende gesetzt wird.



- Schweizer Knospe Lösung
- Ausstieg per 2026
- Nein zu In-Ovo-Geschlechtserkennung
- Aufzucht der Männchen mittels Zweinutzungshuhn oder Junghahnaufzucht

Wichtige Kennzahlen 2024

Quellen: Aviforum, BLW Marktanalysen, Nielsen



Bio Küken der Legelinien
619'000 weibl. Küken ↘



Bio Eier Produktion
19.4%: 218 Mio. Eier ↗



Bio Eier Umsatz Detailhandel
29.4%: CHF 119 Mio. ↗

Bio-Eier Markt der Schweiz im Überblick (2024)



19,4%

aller produzierten Eier in der Schweiz
sind **Bio-Eier**

218 Mio.

Bio-Eier wurden 2024 produziert

Bio-Eier sind beliebt - der Bio-Wertanteil im
Detailhandel beträgt -

29,4%



119 Mio.

beträgt der Umsatz mit **Bio-Eiern**
im Detailhandel, was einem Absatz von **122 Mio.**
Bio-Eiern entspricht.



2'600

Bio-Betriebe

in der Schweiz produzieren Eier nach den Vorgaben
des biologischen Landbaus

Eine Branche im Umbruch: Alle Küken sollen leben



An der Delegiertenversammlung im Nov. 21 hat Bio Suisse beschlossen, dass ab 2026 Schluss mit dem Töten der männlichen Küken ist und alle Küken aufgezogen werden.



Schweizer Knospe-Lösung

- Produktion, Schlachtung, Vermarktung in der Schweiz
→ hohe Glaubwürdigkeit ggü. Konsumierenden



Ausstieg 2026

- Entscheid der Delegierten vom Nov. 2021
- 4 Jahre Übergangszeit



Nein zu in-Ovo

- Planungs- und Investitionssicherheit
- Passt zu Bio



Zwei äquivalente Wege

- Bruderhahnaufzucht (von Legehybriden)
- Zweinutzungshuhn



Branche auf Kurs:

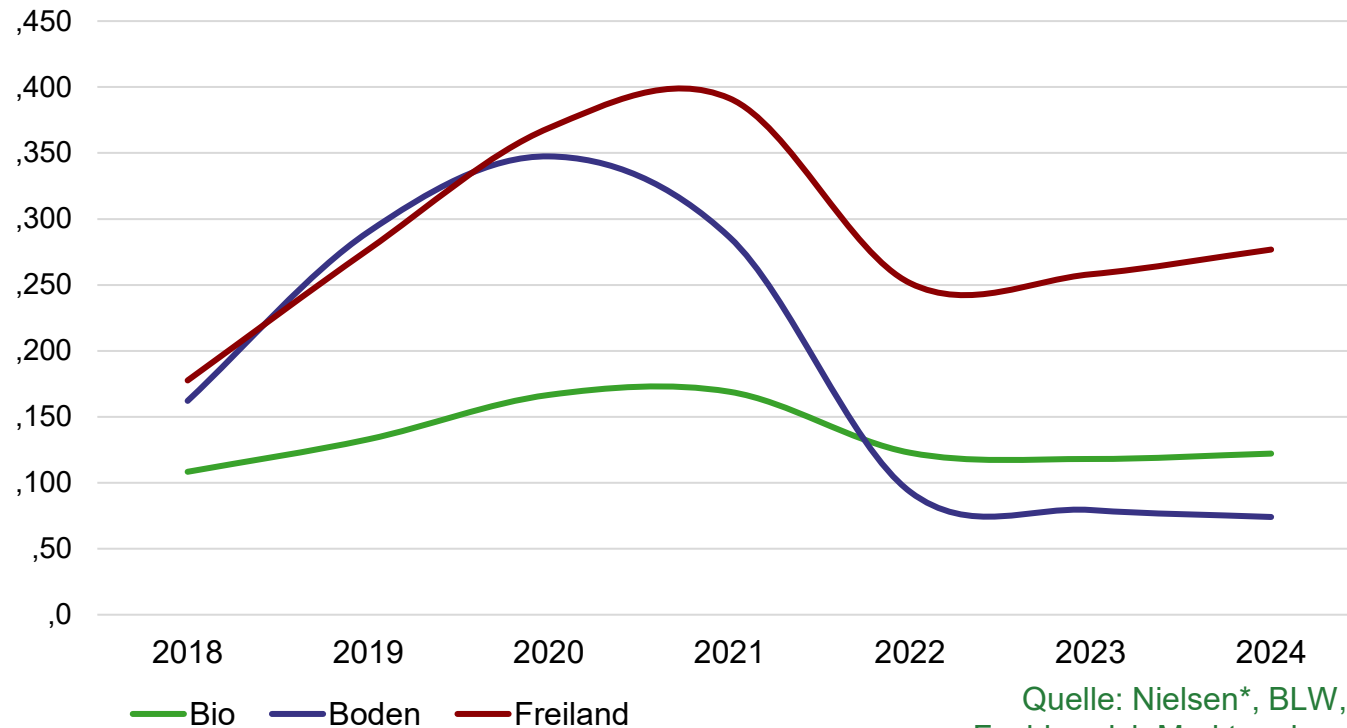
- Umstellgrad Ende 2025: >80% aller Bio-Hähne werden aufgezogen
- Mehrheitlich Umsetzung über Bruderhahnaufzucht
- Grösste Herausforderung: Planung Stallkapazitäten
- Kernbotschaft der Kommunikation: Ei, Henne und Hahn gehören von Natur aus zusammen

Nachfrage

Eier aus Freilandhaltung sind gefragt

Absatz Schweizer Eier im Detailhandel

Mengenentwicklung der verschiedenen Produktionssysteme
in Mio. Stück / 2018 - 2024



Quelle: Nielsen*, BLW,
Fachbereich Marktanalyse

- Eier sind ein beliebtes & ernährungsphysiologisch wertvolles Nahrungsmittel.
- Während der Corona-Pandemie stieg der Eierabsatz deutlich an, da mehr zu Hause gekocht wurde.
- Nach der Pandemie ging der Verbrauch deutlich zurück und stabilisierte sich 2022 auf Vorkrisenniveau.
- Seit Ende 2023 wächst die Nachfrage nach Eiern aus konventioneller und biologischer Freilandhaltung wieder.

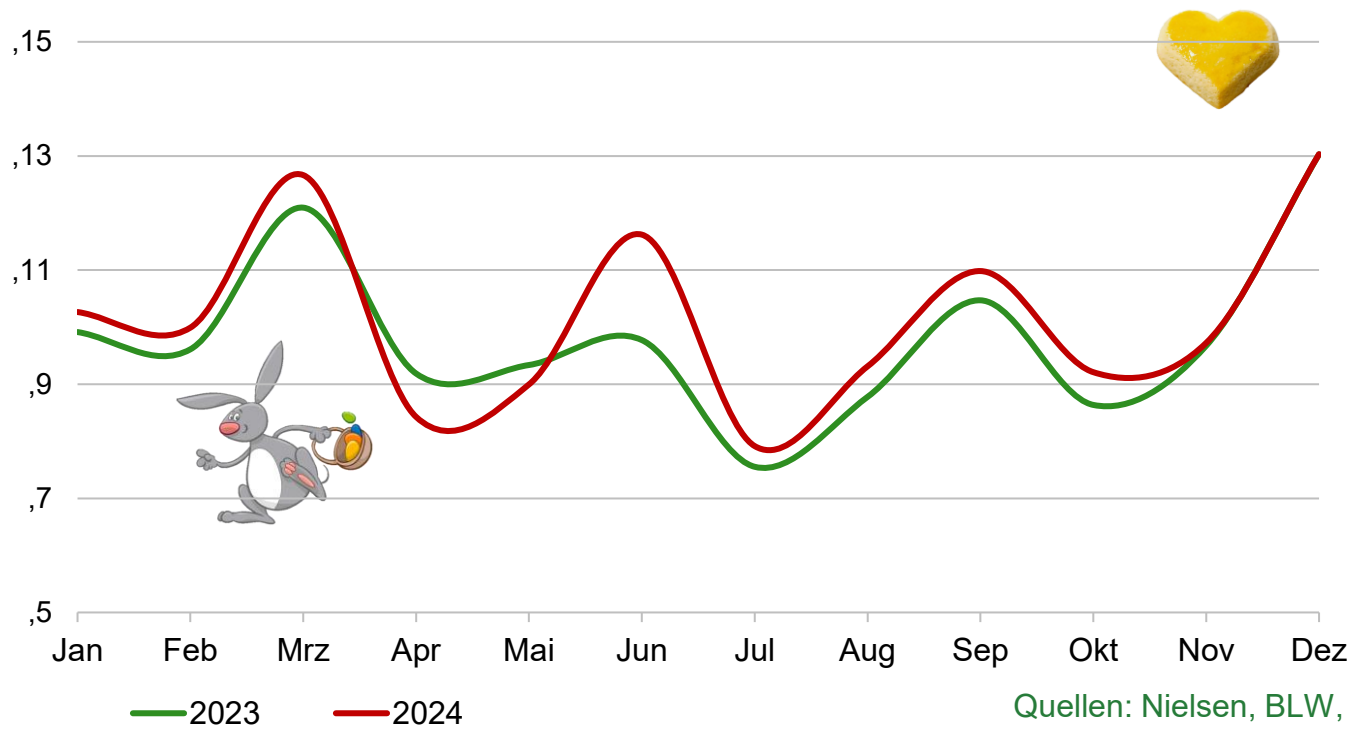
*Die Nielsenzahlen ab 2022 basieren neu auf der Standard Handelsstruktur von NielsenIQ. Dieser Wechsel kann zu Datenbereinigungen und Unterschieden im Vergleich zu den Vorjahren führen."

Herausforderung: saisonale Konsumschwankungen

Absatz Bio-Eier im Detailhandel

Mehrjahresentwicklung

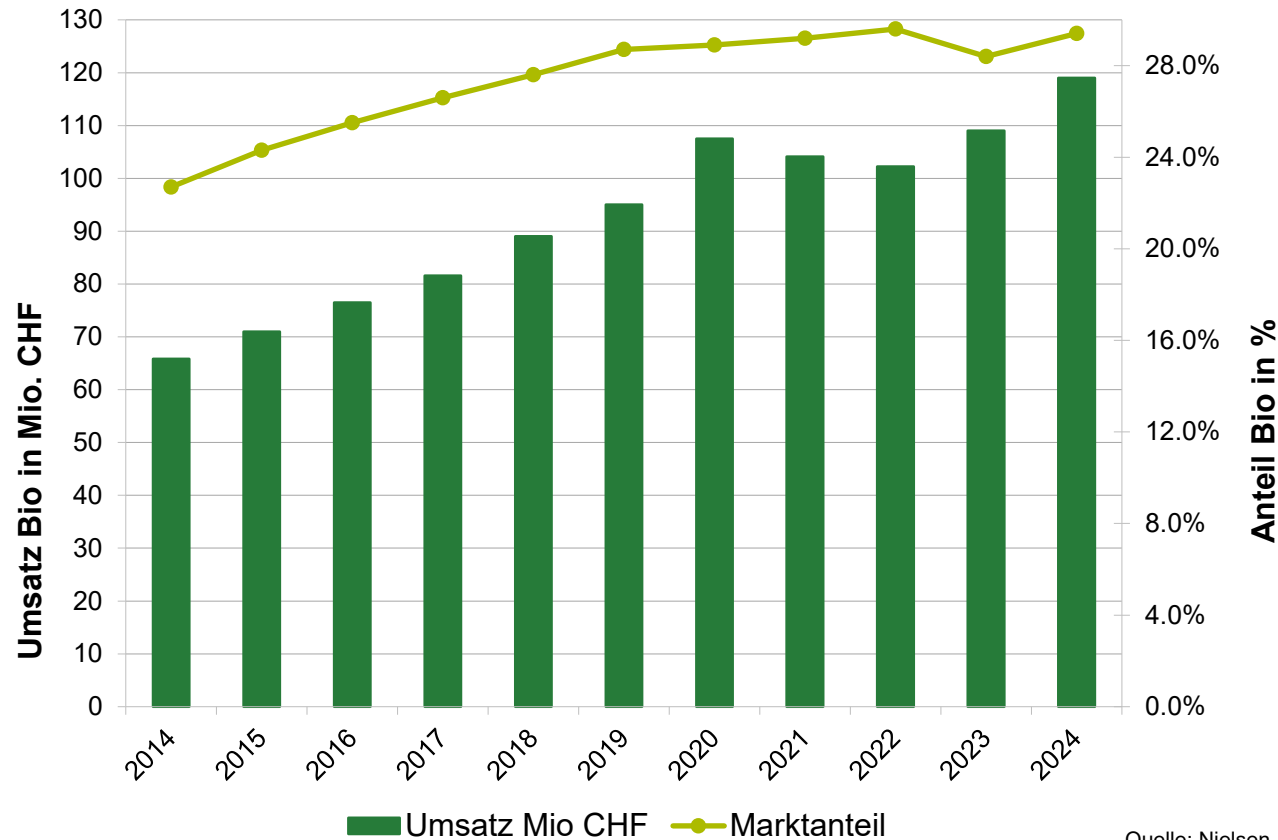
in Mio. Stück / Jan – Dez.



Quellen: Nielsen, BLW,
Fachbereich Marktanalyse

- Die ausgeprägten, saisonalen Nachfrageschwankungen sind für die Produktion eine Herausforderung.
- Der Konsum von Bio-Eiern erreicht zu Ostern und Weihnachten seinen Höhepunkt, während er in den Sommermonaten – bedingt durch Ferienzeit und Grillsaison – deutlich zurückgeht.

Bio-Eier im Hoch: Umsatz & Marktanteil sind gestiegen



- Eier sind wertanteilmässig das beliebteste Bio-Produkt.
- Der Marktanteil ist auf 29.4% gestiegen.
- Der Umsatz beträgt im Jahr 2024 im Detailhandel 119 Mio. CHF.

Quelle: Nielsen

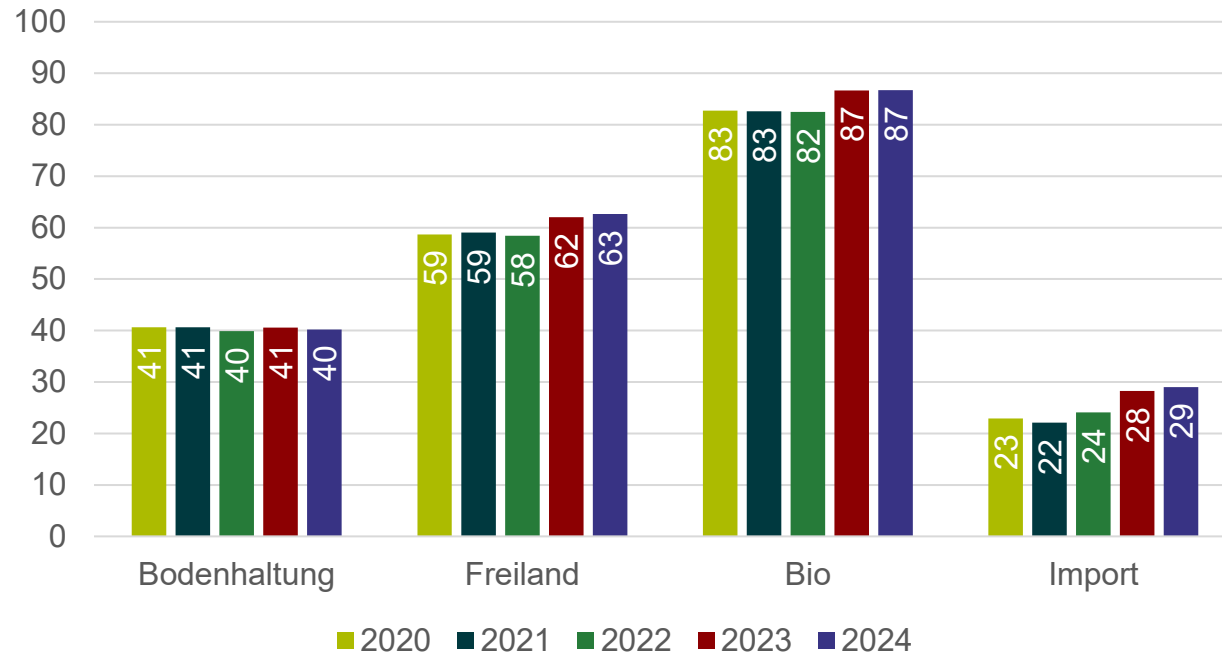
*Die Zahlen ab 2022 basieren neu auf der Standard Handelsstruktur von NielsenIQ. Dieser Wechsel kann zu Datenbereinigungen und Unterschieden im Vergleich zu den Vorjahren führen."

Tendenziell steigende Konsumentenpreise

Schweizer Eiermarkt

Entwicklung der Konsumentenpreise

Rp. Pro Ei



Quelle: Fachbereich Marktanalysen BLW

- Steigende Produktionskosten (Inflation, Energiekrise, Ukrainekonflikt etc.) führen bei Bio- und Freiland-Eiern seit 2023 zu höheren Konsumentenpreisen.
- Die Preissteigerungen bei den Importeiern sind auf eine Verknappung des Angebotes zurückzuführen.
- Mit steigendem Anteil an Eiern ohne Kükentöten, sind weitere Preissteigerungen zu erwarten.

Angebot

Schweizer Eierproduktion im Aufwind

Schweizer Eierproduktion

Entwicklung Gesamtmarkt der letzten 10 Jahre

In Mio. Stück



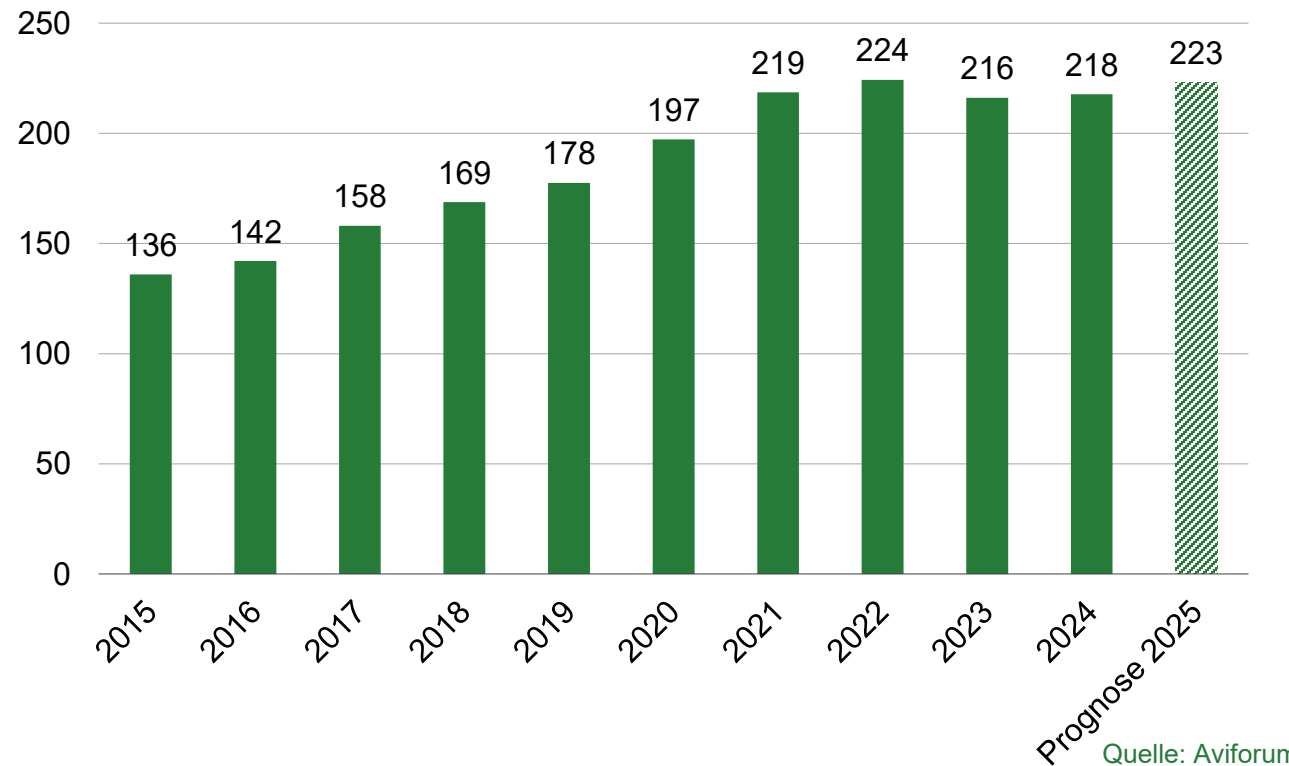
- In der Schweiz werden 2024 1.124 Mrd. Eier produziert.
- Der Eigenversorgungsgrad beträgt 62.5%.
- 19.4% bzw. 218 Mio. Bio-Eier stammen aus biologischer Haltung.

Nach Konsolidierung leichtes Wachstum bei Bio

Produktionsmenge Bio-Eier

Entwicklung der letzten 10 Jahre

in Mio. Stück



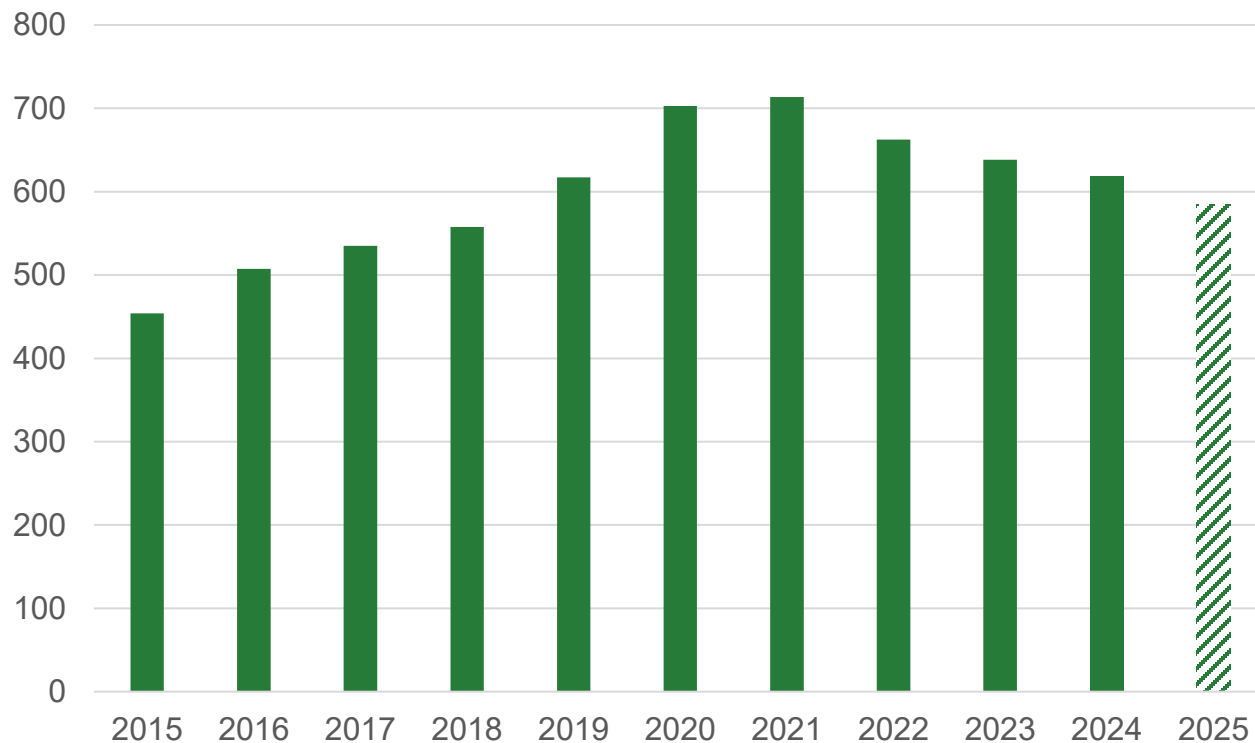
- Nach den post-pandemischen Turbulenzen und einer Konsolidierungsphase wächst der Bio-Eiermarkt seit 2023 wieder moderat.
- Für 2025 werden vereinzelt neue Produzenten gesucht.
- Die Bio-Eierproduzent:innen sind stark gefordert durch die vielen Veränderungen, die die Aufzucht aller Hähne mit sich bringt.

Sinkender Hennenbedarf dank längerer Nutzungsdauer

Schlupf Bio Legehennenküken

Mengenentwicklung der letzten 10 Jahre

Anzahl Küken in Tsd.

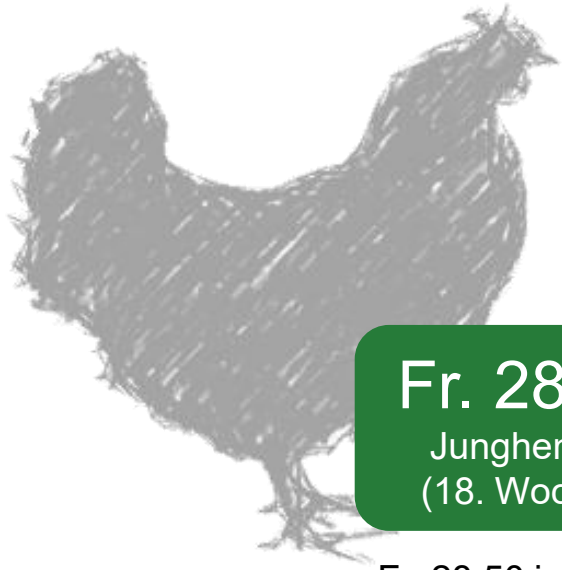


Quelle: Aviforum

- Mehr als 75% der Bio-Betriebe macht verlängerte Umtriebe - Tendenz steigend.
- Dadurch sinkt der Hennenkükenbedarf und die Anzahl aufziehender Hähne.
- Die frei werdenden AufzuchtKapazitäten werden für die Hahnenaufzucht genutzt.
- Die durchschnittliche Lebensdauer einer Bio-Henne beträgt in der Bio-Profihaltung rund 80 Alterswochen.

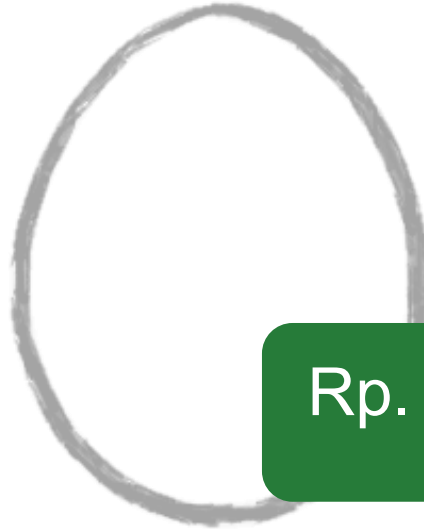
Produzenten-Richtpreise 2025

Veränderungen ggü. 2024
Junghenne +80 Rp.
Ei +0.9 Rp.



Fr. 28.20
Junghenne
(18. Woche)

Fr. 28.50 inkl. Beitrag Schweizer Ei
Fr. 25.40 Engrosverkauf ab Stall



Rp. 49.40
Ei



Fr. 12.80
Junghahn
Engrosverkauf ab Stall,
Aufzucht 70 Tage im
Junghennenstall

→ www.bioaktuell.ch > Markt > Produkte > Eier > Preise

→ Datenmelder:innen für Preiskalkulationen gesucht!

Kalkulationen der Produktionskosten

Es gibt Richtpreiskalkulationen für:

- Knospe Eier
- Knospe Junghennen
- Knospe Junghahn (neu!)

Weitere Infos:

- Richtpreisgespräche zwischen Produzenten & Handel jeweils im Herbst
- Ziel: Jahrespreise verhandeln
- Publikation der neuen Richtpreise per 1. Januar des Folgejahres
- Seit 2023 für verlängerten Umtrieb
- Tendenziell steigende Produktionskosten wegen Hahnenaufzucht

BIO SUISSE Eierpreiskalkulation mit verlängertem Umtrieb 80 AW

Richtpreiskalkulation 01.01.2025

2'000	Vorperiode (Tage)	14
3.90%	Leerzeit (Tage)	21
1'820	Umtriebe pro Jahr	0.8
1'910	Gebäudewert-Neuwert (Fr.)	276'000
420	Einrichtungskosten (Fr.)	227'000
91.1%	Amortisation Gebäudewert (Jahre)	20
730'904	Amort. Einrichtungen (Jahre)	12
10	Zinssatz (%)	2.50%
123	Arbeit pro Umtrieb (h)	1793

Total Eier pro Umtrieb

10	Körnermischung je Tier und Tag (g)	
123	Legenhennenfutter je Tier und Tag (g)	

Kalkulation

Leistung	Anteil	Menge	Einheit	Preis (Fr.)	Umsatz	Jahr
Normale Eier (53g+)	92.9%	678'917	0.494	335'385		
Kleine Eier (50 - 53 g)	2.0%	14'616	0.160	2'339		
Nebensorten (-50g, Knick, Schmutz)	5.1%	37'271	0.10	3'727		10'028
Total Leistungen inkl. Direktzahlungen (1)				355'985		283'188
Direktkosten						
Junghennenzukauf (18 Wo.)		2'000	28.50	56'482		
Junghahnaufzucht (wird ab 2025 eingesetzt)		1'820	1.20	2'361		
Verwertungskosten Legenhennen		8'289	0.920	7'624		
Vorlege-JH-Futter (kg je Tier)		101'960	1.018	106'494		
Körnermischung			0	2'822		
Legenhennenfutter			2822-Umtrieb	7'884		
Verwertungskosten Mist			6307-ha/Jahr	900		
Stallreinigung und Desinfektion		5.0 m2/Henne	60.00 Fr./h	14'925		11'940
Weide (Deckungsbeitrag, Unterhalt)		15 h	5.97	201'692		161'353
Externe Hitzekühle (Abschreibung)		2000				
Div. Direktkosten je Anfangshenne						
Total Direktkosten (2)						
80% (Wert)			(bzw. Amort.)	0.6%	32'302	
80%		460'800	6.41%	1.7%	20'793	
Strukturkosten						
Gebäude Anteil von Neuwert		181'600	9.75%	1.7%	1'031	
Einrichtungskosten Anteil von Neuwert		9'000	9.75%	1.7%	731	
Stampfmaschine		29'241	2.50% Zins	54'857		
Zinsspruch auf 50 % Tierkapital				54'538		
Zwischentotal Strukturkosten (3)						
Arbeitskosten (4)		1748 h	39.00	68'172		12'035
Risiko (3.25%) und Gewinn (1%) (5)				15'044		
Zwischentotal Strukturkosten (3)						
4.25% vom Total der Leistungen						

Gewinn / Verlust (betriebsw.)

Fr. pro Jahr + ...	Rp. pro Ei	Fr. pro Umtrieb	Fr. pro Jahr	je TP & Jahr
60.92 je Tierplatz	20.84	152'294	121'835	27.47
39.29 je Stunde	9.40	68'678	54'943	
141.39 je Tierplatz	48.37	353'479	282'783	

Produktionskosten je Normaler *)

Produktionskostenanteile, Rp. je Ei **)	Tierkosten	Futterkosten	Gebäude-Einr.	Arbeitskosten	Div.
9.20	17.28	10.23	10.31	4.15	
18.0%	33.8%	20.0%	20.1%	8.1%	
Produktionskostenanteile, % **)					
51.17 Rp. je Ei					

Total Produktionskosten in Rp. je Ei

*) Eier ab 53 g mit sauberer, intakter Schale
**) Differenz zum Total bzw. zu 100 % = Diverse Direktkosten

landw. MwSt.
übrige MwSt.

Veränderungen ggü. Richtpreis 01.01.2024

2.60%
8.10%

Gewinn / Verlust (betriebsw.)
Fr. 506

15.12.2024

Richtpreiskalkulation Bio Suisse

BIO SUISSE Junghennen

4110 Tierplätze

Richtpreiskalkulation 01.01.2025

Fr. 20.20 Aufzucht-Marge

Grundlage

Menge	Preis (Fr.)	
4110	5.20	Anfangs-Bestand
4007	25.40	Abgänge
330	39.00	Durchschnittsbestand
2.600	109.60	Leerzeit
4.400	98.10	Aufzuchtdauer in Tagen
0.300	92.00	Umtriebe pro Jahr
0.60		Opportunitätskosten Grünaustrich
0.90		Epidemie-Versicherung
0.65		Untersuchungskosten
2.5%		Zinssatz
479'000		Gebäude-K. 599'000 davon 80% (4000er)
165'000		Einrichtungsk.-K. 206'000 davon 80% (4000er)

Kalkulation

Menge	Einheit	Preis (Fr.)	Umsatz	Jahr	JH
3987	25.40	105'591	211'181	26.48	
16	0.00	101'275	202'550		
16	5.25	0	0		
16	43.16	8'631	1.08		

Aufwand

Menge	Einheit	Preis (Fr.)	Umsatz	Jahr	JH
4029	5.34	62'384	124'768	15.57	
10'686	112.45	21'498			
17'858	100.65	12'016			
1'202	94.39	17'974			
4'110	0.60	1'135			
4'110	0.65	2'466			
4'110	0.90	2'672			
4'110	0.90	3'699			
4'110	0.60	600			
4'110	0.90	324			
479'000		pro Jahr	60'621	7.56	
165'000			35'516		
4'029	0.21	16'626			
3.0%		846			
0.41		6'077			
660		1'555			
		39	25'740	3.21	

Produktionskosten

Menge	Preis (Fr.)	Umsatz	Jahr	JH
211'128		26.48		
inn / Verlust		53	0.01	
flow		35'003	4.39	

Logistik- und Transportkosten

Menge	Preis (Fr.)	Umsatz	Jahr	JH
8015	1.10	Fr. 22'346	2.79	
8220	1.50	Fr. 8'818		
6000	0.20	Fr. 12'330		
		Fr. 1'200		
		Fr. 233'527	29.28	

15.12.2024

Richtpreiskalkulation Bio Suisse

Fazit zur Marktlage

Eine Branche im Wandel wegen Ausstieg aus dem Kükentöten



- Ab 2026 werden alle Bio-Küken aufgezogen – auch die männlichen. Das bringt viele Veränderungen mit sich. Die **Branche** trotz den Herausforderungen und ist mit der Umsetzung **auf Kurs**.
- Der Bio-Eiermarkt ist aktuell ein **leicht wachsender Markt** mit einer positiven Nachfrageentwicklung trotz steigender Preise.
- Es besteht ein **erhöhter Bedarf nach Bio-Verarbeitungseiern**. Temporäre Engpässe werden mit Bio-Importen überbrückt.
- Es werden 2025 vereinzelt **neue Produzent:innen gesucht**.
- Mehr Infos unter [bioaktuell.ch](https://www.bioaktuell.ch)

Die Bio-Eier Produktion 2024 in Zahlen



218 Mio.

produzierte Bio-Eier
(2025: +2%)



619'000

geschlüpfte Bio-Legehennenküken
(2025: +3%)



>99%

der schlachtfähigen Bio-Hennen konnten nach
ihrer Legezeit zu Lebensmitteln verwertet
werden



>50%

aller Hähne wurden aufgezogen



80 Wochen

betrug das durchschnittliche Alter
einer Profi-Bio-Legehenne



48,5 Rp.

Produzenten-Richtpreis 53g+
(2025: + 0,9 Rp/Ei)

Weitere Marktinformationen

Fachgruppe Eier

Die Produktmanagerin Eier und Geflügel von Bio Suisse wird von Eier-Produzent:innen und Fachexperten aus der Branche in Fach- und Marktfragen beraten und unterstützt.

Zusammensetzung

Mix aus Vertragsproduzent:innen (Hosberg, Ei AG, EiCO, L+S) mit Vertretung von Direktvermarktern, Berggebiet, Romandie, Demeter und Aufzucht (Hennen/Hähne) sowie 3 Handelsvertreter:innen

→ Gremium



Aufgaben/Pflichten



Entscheide im Konsens



Stellungnahmen zu Richtlinienänderungen, Politik, Marktsituation, Anträgen



Lenkungsabgabe Küken/Bruteier sowie Marketingbeitrag «Schweizer Ei» von GalloSuisse



Markteinschätzungen, Beratung



Weiterentwicklung der Bio-Eierproduktion



Vertretung an Branchengesprächen

Direktvermarktung



Rund 25% aller Eier werden von den Bio-Bäuerinnen und Bio-Bauern direkt ab Hof verkauft. Für die Direktvermarktung von Eiern und Geflügelfleisch stellt Bio Suisse verschiedene Hilfsmittel zur Verfügung:

- Preisempfehlungen, Hilfsmittel für die Verkaufsförderung, Tipps und Tricks etc. auf bioaktuell.ch
- Geflügel schlachten & verarbeiten: Liste [Schlachtlokale](#)
- Knospe-Eierstempel & Eierbänderolen [bestellen](#)
- Kostenloses [Infomaterial «Hahn wie Henne»](#) zur Sensibilisierung der Kund:innen bzgl. Ausstieg aus dem Küchentöten
- Vermarktungsplattform: www.biomondo.ch

Kostenloses Infomaterial «Hahn wie Henne»

ALLE KÜKEN LEBEN
WENIGE RAPPEN MEHR FÜR EINE GUTE SACHE.

♀ HENNE	♂ HAHN
HENNEN LEGEN EIER Bio-Eier sind beliebt. Sie erhalten hochwertige Inhaltsstoffe, sind kalorienarm und vielseitig genussbar. Nach der Legezeit werden Bio-Hennen zu schmackhaften Suppenhühnern.	AUFZUCHT ALLER HÄHNEN Bruderhähne sind die Brüder der Legehennen. Sie legen keine Eier und setzen langsam Fleisch an. Deshalb wurden sie bisher selten älter als einen Tag. Ab 2026 ziehen Bio-Bäuerinnen und -Bauern alle Hähne auf.
BRAUNE UND BEIGE EIER Beige- und braunlegende Hühner passen gut zur Bio-Haltung. Ab 2026 gibt es Bio-Eier mehrheitlich in diesen Farben.	OHNE HAHN KEIN EI Wir bringen zusammen, was zusammengehört, und schliessen den Kreis zwischen Fleisch und Eiern. Für wenige Rappen mehr pro Ei wird die Aufzucht der Brüder garantiert.

GEMEINSAM FÜR EINE GUTE SACHE!
Danke! Mit dem Kauf von Bio-Eiern und Fleisch von Bruderhähnen und Hennen unterstützen Sie Tierwohl, ethischen Konsum und eine verantwortungsvolle Hühnerhaltung.

QR-Code: Ei, Henne und Hahn gehören von Natur aus zusammen. Mehr Infos unter: hahn-wie-henne.ch

BIO SUISSE

Plakat A3
«Zweinutzungshuhn»

EIN HUHN FÜR ALLES
WENIGE RAPPEN MEHR FÜR EINE GUTE SACHE.

ZWEINUTZUNGSHÜHNER

- ♂ → FLEISCH
- ♀ → EIER

ZURÜCK ZUM URSPRUNG
Früher war jedes Huhn ein Zweinutzungshuhn. Die Hennen legten Eier, die Hähne wurden für ihr Fleisch gehalten. Durch Zuchtfortschritte entstanden daneben spezialisierte Hühner – Legehennen für Eier und Mastpoulets für Fleisch.

SOLIDE STATT SPITZENLEISTUNG
Bei Zweinutzungshühnern sind Henne und Hahn gleichberechtigt. Die Henne legt gut Eier und der Hahn setzt gut Fleisch an. Dies hat positive Auswirkungen auf ihr Sozialverhalten und die Tiergesundheit.

FÜR TIERWOHL UND VIELFALT
Durch die ausgewogene Leistung sind Zweinutzungshühner robuster und eignen sich besonders für die itegerechte Haltung in der Bio-Landwirtschaft. Zudem sind sie vielfältig in Grösse und Farbe – sowohl Henne und Hahn als auch die Eier.

GEMEINSAM FÜR EINE GUTE SACHE!
Ausgewogene Leistung und Tierwohl haben ihren Preis. Die Produkte vom Zweinutzungshuhn sind deshalb etwas teurer. Danke, Ihr Kauf unterstützt eine fair entlohnte und verantwortungsvolle Hühnerhaltung.

QR-Code: Ei, Henne und Hahn gehören von Natur aus zusammen. Mehr Infos unter: hahn-wie-henne.ch

BIO SUISSE

Stall- und Weidezauntable A3

Unsere Bio-Hühner

- Auslauf**
Viel Platz im Stall, im Wintergarten und auf der Weide
- Hohes Tierwohl**
Sitzstangen, Rückzugsorte und Staubbäder für die Gefiederpflege
- Aufzucht aller Küken**
Auch der männlichen – respektvoll und ethisch konsequent
- Unterhaltung**
Lockere Einstreu und Körner zum Scharen und Picken

QR-Code: Ei, Henne und Hahn gehören von Natur aus zusammen. Mehr Infos unter: hahn-wie-henne.ch

BIO SUISSE

Jetzt im Bio Suisse Online-Shop bestellen

Die komplette Übersicht aller Werbematerialien erhalten Sie hier



Infografik bzw. Stalltafel A3

Das artgerechte Leben unserer Bio-Hühner

- Aufzucht aller Küken**
Auch der männlichen – respektvoll und ethisch konsequent
- Bio-Futter**
100 % biologisch – ohne chemisch-synthetische Pestizide produziert
- Auslauf**
Viel Platz im Stall, im Wintergarten und auf der Weide
- Unterhaltung**
Lockere Einstreu und Körner zum Scharen und Picken
- Hohes Tierwohl**
Sitzstangen zum Ruhen, schattige Rückzugsorte und Staubbäder für die Gefiederpflege
- Eier**
Reich an wertvollen Nährstoffen und dank Eier-Codes rückverfolgbar bis auf den Hof
- Geflügelfleisch**
Zum Ei gehören auch die Henne und der Hahn: Mit deren Verwertung schliesst sich der Kreis

BIO SUISSE

Plakat A3 «Bruderhahn»

Hilfreiche Infos



Bioaktuell.ch



**Richtpreise &
Kalkulationen**



**Fragen & Antworten
Ausstieg aus dem
Kükentöten**

Bio Suisse Online-Shop



**Knospe Info- und
Verkaufsförderungsmaterial bestellen**

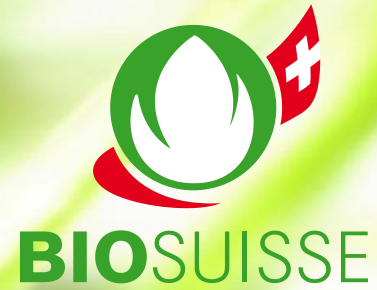
Infos Konsumierende



**Bio Suisse-Webseite
«Kükentöten»**



**Video «Hahn wie
Henne»**



Katia Schweizer
Produktmanagerin Eier & Geflügel

Tel. 061 204 66 77 (direkt)
katia.schweizer@bio-suisse.ch

Bio Suisse
Peter Merian-Strasse 34
CH-4052 Basel
Tel. 061 204 66 66
www.bio-suisse.ch



Die Inhalte dieser Präsentation sind Eigentum von Bio Suisse und dürfen nur mit Genehmigung weiterverwendet werden.

Les contenus de cette présentation sont la propriété de Bio Suisse et ne peuvent être réutilisés sans autorisation.